

MITEINANDER.
ENGAGIERT.
MITWIRKEND.

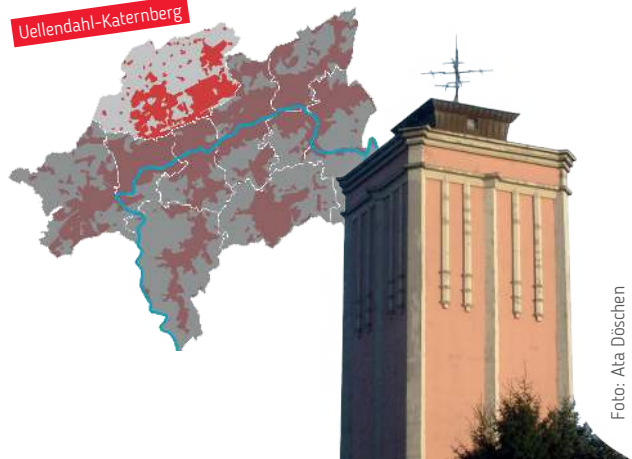
GEMEINSAM FÜRS QUARTIER

Teil des Projektes ist der Aufbau eines Ehrenamts- und Honorarpools.

Ansprechen möchten wir sowohl interessierte Bürger mit Pflegeerfahrung bzw. Ausbildung aber auch solche, die gerne Spaziergänge oder gemeinschaftliche Aktivitäten begleiten möchten.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

Uellendahl-Katernberg



IHR KONTAKT ZU UNS



Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung
Westfalenweg 210 · 42111 Wuppertal

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Birgit Ueßler
Quartierskoordinatorin

Tel.: 0202 7593-3330
Mobil: 0151 58 460 384
E-Mail: info@feuchter-stiftung.de
www.feuchter-stiftung.de/notfall

Alzheimer NRW



Landesverband der Alzheimer
Gesellschaften NRW e.V.

Bergische Landstraße 2 · 40629 Düsseldorf

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Angelika Hörter
Geschäftstellenleiterin

Tel.: 0211 240 869-10
E-Mail: info@alzheimer-nrw.de
www.alzheimer-nrw.de

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, den Landesverbänden der Pflegekassen in NRW und dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. in NRW.



QUARTIERSNAHE NOTFALL- VERSORGUNG IM WUPPERTALER NORDEN

INKLUSIVE
NACHT-
VERSORGUNG



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Von li. nach re.: **Nicolas Starck** Geschäftsführer · Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung
Birgit Ueßler Quartierskoordinatorin · Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung
Angelika Hörter Geschäftsstellenleiterin · Landesverband Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte, Pflegebedürftige und Pflegende,

in NRW werden 88% der Pflegebedürftigen in der Häuslichkeit versorgt. Was passiert, wenn der Pflegende plötzlich selbst auf z.B. klinische Hilfe angewiesen ist? Welche Lösungsansätze könnte es geben?

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, den Landesverbänden der Pflegekassen in NRW und dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. in NRW hat die Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung und der LV Alzheimer NRW mit dem Projekt „**Quartiersnahe Notfallversorgung im Wuppertaler Norden inkl. Nachtversorgung**“ begonnen.

Begleitet durch das Institut für Pflegewissenschaft zu Köln werden wir bis zum 31.12.2028 Pflegebedürftige unterstützen, Ratsuchende beraten, Netzwerke bilden und Menschen im Quartier zusammenbringen.

Wir freuen uns auf Sie und die anstehenden Aufgaben.

Ihr

Nicolas Starck
 Geschäftsführer und Projekt-
 verantwortlicher Feuchter-Stiftung

Dr. Peter Pick
 Vorsitzender LV Alzheimer NRW e.V.

DAS PROJEKT

§ 123 SGB XI regelt die Förderung von regionalen Modellvorhaben für innovative Unterstützungsmaßnahmen und -strukturen für Pflegebedürftige und deren Angehörige vor Ort und im Quartier.

Die Feuchter-Stiftung und der Landesverband Alzheimer NRW setzen die Vorgaben mit dem Modellprojekt „Quartiersnahe Notfallversorgung im Wuppertaler Norden- inklusive Nachtversorgung“ um.

DAS ZIEL

Ziel des Projektes ist es, die **Versorgung der Pflegebedürftigen in der Häuslichkeit** optimal zu unterstützen, insbesondere wenn der pflegende Angehörige aus unterschiedlichen Gründen ausfällt. Eine **plötzliche Erkrankung** oder eine **Überforderung des pflegenden Angehörigen** können die Ursache sein. Häufig werden dann in solchen Fällen die pflegebedürftigen Menschen ohne berechtigte Diagnose in eine Akutklinik gebracht, was besonders für Menschen mit Demenz eine besondere Herausforderung darstellt.

In diesen Fällen besteht die **Möglichkeit einer Unterbringung** des Pflegebedürftigen kurzfristig in den bereitgestellten Räumlichkeiten der Feuchter-Stiftung oder aber auch eine Betreuung in der Häuslichkeit.

Zum Projekt gehören nebst der pflegerischen Notfallversorgung auch Angebote wie **Beratungen, Schulungen** aber auch **Angebote, die Menschen aus dem Quartier zusammenbringen** sollen.

Die Ressourcen der Feuchter-Stiftung werden ebenso genutzt bzw. vernetzt, wie die Ressourcen der weiteren Akteure aus der Pflege- und Gesundheitslandschaft.

Um die Herausforderungen dieses Angebotes umzusetzen, sind zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen auch Honorarkräfte und Ehrenamtler im Einsatz.

Das Modellkonzept mit präventiver Quartiersarbeit dient der zukunftsfähigen, sektorenübergreifenden Pflegeversorgung in der Häuslichkeit.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Wen möchten wir erreichen?

- Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Stadtteil Uellendahl-Katernberg und Dönberg
- Interessierte Senioren z.B. für Schulungsangebote usw.
- Interessierte Bürger im Stadtteil z.B. für ein Ehrenamt

An wen richtet sich das „Notfallangebot“?

- Plötzlicher Ausfall des pflegenden Angehörigen z.B. durch Erkrankung, Überforderung oder eine Krisensituation
- Akut auftretender erhöhter Pflegeaufwand tagsüber und zu Nachtzeiten
- Bei Auftreten einer prekären Pflegesituation

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag 08:00 - 20:00 Uhr
Samstag und Sonntag 17:00 - 20:00 Uhr
Telefon: 0202 75 93-3330
Mobil: 0151 58 46 03 84

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: <https://alzheimer-nrw.de/aktivitaeten-projekte/quartiersnahe-notfallversorgung>